

Spielmannslied

Männerchor

(Emanuel Giebel)

Robert Cantieni (1873-1954)
Herausgegeben von Robert Grossmann

1. Und legt ihr zwi - schen mich und sie auch Strom und Tal und
2. Und wan - dre ich durch laub' - gen Wald, wo Fink und Am - sel
3. Und fri - scher Wind und Vö - ge - lein, und Fi - scher, Mägd' und

Hü - gel, ge - stren - ge Herrn, ihr trennt uns nie, mein Lied, mein Lied hat
schwei - fen, mein Lied er - lauscht das Völk - chen bald und hebt es an zu
Jä - ger, die müs - sen al - le Bo - ten sein und mei - ner Lie - be

Flü - gel! Ich bin ein Spiel - mann wohl - be - kannt, und mach' mich auf die
pfei - fen. Und auf der Hei - de hört's der Wind, der spannt die Flü - gel
Trä - ger. So kommt's im Ernst, so kommt's im Scherz zu dei - nem Ohr am

Rei - se, ich sing' hin - fort durch's gan - ze Land nur noch die ei - ne
hei - ter, und trägt es ü - bers Tal ge - schwind und ü - ber Ber - ge
En - de, und wenn du's hörst, so pocht dein Herz, du spürst es, wer es

16

8

Wei - se: Ich
wei - ter: Ich hab' dich lieb, du Süs - se, du mei - ne Lust, du
sen - de: Ich

16

20

8

mei - ne Qual, ich hab' dich lieb und grüs - se dich vie - le tau - send -

20

24

8

-mal! Ha - li, ha - lo, hei tra la la ha - li ha - lo hei

24

28

8

ha - li ha - lo hei

tra la la ha - li — hei — tra la la ha - li ha - lo.

28